

Pressemitteilung

AGVU bei Rundem Tisch von Bundesumweltministerin Svenja Schulze zu Kunststoffverpackungen: Hohe Recyclingziele befördern Materialreduzierung. Aktive Vermeidungsmaßnahmen in Industrie und Handel müssen an Breite gewinnen.

Berlin, 27.02.2019

Als Bindeglied von Verpackungsindustrie, Inverkehrbringern und Recyclingwirtschaft begrüßt die AGVU den von Bundesumweltministerin Svenja Schulze gestarteten Dialog für eine umsichtige Vermeidung von Kunststoffverpackungen. Während des Runden Tisches, zu dem die Ministerin nach Berlin eingeladen hatte, unterstrich die AGVU:

- Das neue Verpackungsgesetz entfaltet ab dem 1.1.2019 mit anspruchsvollen Zielvorgaben bereits eine wichtige Lenkungswirkung: Investitionen in neue Sortiertechnologien und der beachtliche Aufwand für ein hochwertiges Recycling schlagen sich direkt in den Lizenzentgelten nieder. Das führt zu einer Steigerung der Verpackungseffizienz.
- Verpackungen erfüllen eine wichtige Schutzfunktion und tragen so dazu bei, Ressourcen zu schonen, etwa durch die Vermeidung von Lebensmittelverderb. Ob eine Verpackung unnötig ist, muss sorgfältig geprüft werden. Nur eine objektive Analyse von Verpackung und Produkt kann Auskunft geben, wann eine Verpackung im Saldo ökologisch sinnvoll ist und wann nicht.
- Das Verpackungsgesetz setzt auf Recycling. Deshalb muss der Einsatz von Sekundärrohstoffen aus recycelten Verpackungen ausgebaut werden, um das Material mehrfach zu nutzen.

Der Runde Tisch ist Auftakt zu einem Prozess, an dessen Ende konkrete Einsparziele stehen sollen. Maßnahmen, die bereits heute in Industrie- und Handelsunternehmen ergriffen werden, sind vielfältig. Sie reichen von der Verringerung etwa von Deckelgrößen und Flaschenhälsen über reduzierte Wandstärken, die Umstrukturierung der Verpackungsgeometrie bis zum Verzicht von Verpackungsbestandteilen auf Basis einer konsequenten Durchleuchtung der Sortimente. Maßnahmen dieser Art müssen in der gesamten Breite der Branchen Schule machen.

Die AGVU engagiert sich seit 1986 für die Produktverantwortung bei Verpackungen und setzt sich für eine umweltgerechte und ressourcenschonende Nutzung und Verwertung ein. Der Verband repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette: von der Verpackungsindustrie über die Konsumgüterwirtschaft und den Handel bis hin zu den dualen Systemen, Entsorgern und Verwertern.

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft Verpackung und Umwelt e. V.,
Albrechtstraße 9, 10117 Berlin
Sara Laubscher Lima, Tel.: + 49 30 206 42 66,
E-Mail: online@agvu.de